

Glücksorte im Vogtland

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Manja Reinhardt

Manja Reinhardt

Glücksorte
im
Vogtland
Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durchs Vogtland – eine Region, die geprägt ist von vielfältiger Landschaft, aber auch durch ihre lange Geschichte. Das Vogtland ist das Land der Vögte von Weida, Gera und Plauen. Deren Einflussbereich reicht bis ins 11. Jahrhundert zurück und bestimmte über lange Zeit die Region. Trutzige Burgen, malerische Ruinen und herrschaftliche Schlösser zeugen von ihren Spuren. Das historische Gebiet des Vogtlands reicht im Süden von Westsachsen bis nach Oberfranken und ins Böhmisches hinein sowie im Westen bis nach Thüringen. Wie auf einer Perlenkette reihen sich im Vogtland zahlreiche Glücksorte aneinander. Naturschönheiten und pittoreske Orte, Bekanntes und Verstecktes, Tradition und Moderne wechseln einander ab. Das spiegelt sich auch in dem Buch wider, das Sie jetzt in den Händen halten. Auf der Suche nach den Glücksorten ist eine bunte und persönliche Mischung entstanden, die die perfekte Inspiration für Einheimische und Touristen ist. Egal, ob bei einer Wanderung durch die weiten Wälder, einem Spaziergang durch romantische Städte und Dörfer, bei einem Museumsbesuch oder bei einem Bad im kühlen Nass der herrlichen Talsperren oder in den ruhigen Seen, das Glück finden Sie im Vogtland an vielen Stellen. Es wartet nur darauf, entdeckt zu werden.

Viele wunderbare Glücksmomente wünscht Ihnen

Ihre Manja Reinhardt



Deine Glücksorte ...

- 1 Atemberaubender Fotospot**
Die Ziemestalbrücke
mitten im Wald8
- 2 Unendliche Weiten**
Weltraumbahnhof Rautenkranz –
Pension & Bistro10
- 3 Dem Moor auf der Spur**
Der Moorerlebnispfad im
Pöllwitzer Wald12
- 4 Scherben bringen Glück**
Selb, die Stadt
des Porzellans14
- 5 Es war einmal ...**
Im märchenhaften Hermann-
Vogel-Haus in Krebs16
- 6 Die Lizenz zum Genießen**
Der perfekte Blick auf
Loket18
- 7 Ein Spitzentrum**
Manufakturhandwerk bei der
Modespitze Plauen20
- 8 Die Freiheit der Kunst**
Eugen Gomringer in Reha22
- 9 Mit Lenin im Kloster**
Im Garten des Franziskanerklosters
in Cheb24
- 10 Natur trifft Kultur**
Im Landschaftspark
von Ebersdorf26
- 11 Süßes Glück**
Die Patisserie Bergmann in
Stelzendorf28
- 12 Dem Himmel entgegen**
Der Skywalk in Pottiga30
- 13 Meisterwerk der Moderne**
Henry van de Velde Museum
Haus Schulenburg32
- 14 Wie im Märchen**
Zu Besuch auf
Burg Posterstein34
- 15 Kulinarische Glücksmomente**
Restaurant & Café Waldquelle
in Bad Elster36
- 16 Aussicht mit Schaukel**
Der schönste Blick auf die
Göltzschtalbrücke38
- 17 Ein Ort zum Innehalten**
Kapelle Santa Clara in
Heinersgrün40
- 18 Der Mittelpunkt der Erde**
Die Erdachse in Pausa42
- 19 Kaufmannsladen mit Seele**
Museum in der
Löwendrogerie Oelsnitz44
- 20 Fantastische Ausblicke**
Rundgang durch Blankenberg
mit Burgruine46





- 21 Wiener Kaffeekultur**
Café Richter in Reichenbach48
- 22 Prunk und Pracht**
Die Bergkirche in Schleiz50
- 23 Eine krimireife Geschichte**
Das Schloss Petschau in
Bečov nad Teplou52
- 24 Im Naturparadies**
Die Plothener Teiche54
- 25 Glücksoase im Park**
Das Badehäuschen im
Schlosspark Jößnitz56
- 26 Wandern macht glücklich**
Fernsicht vom Hohen Stein58
- 27 Rein in die Kartoffeln**
Das Kartoffelfdenkmal
in Pilgramsreuth60
- 28 Spektakuläre Weitsicht**
Ruine der Burg Engelhaus62
- 29 Eine Auszeit am Meer**
Das Bioseehotel Zeulenroda64
- 30 Alle Jahre wieder ...**
Die Weihnachtsausstellung im
Vogtlandmuseum66
- 31 Wie eine Zitronenpresse**
Der Aussichtsturm auf dem
Wirtsberg68
- 32 Ostereier und Glückshasen**
Der Osterpfad im Vogtland70
- 33 Gelber Solitär**
Der Wasserturm in
Reichenbach72
- 34 Geheimtipp für Burgenfans**
Wasserschloss Geilsdorf
im Burgsteingebiet74
- 35 Vom Glück des Zufalls**
Die Drachenhöhle in Syrau76
- 36 Umrahmter Aussichtspunkt**
Der schönste Blick zur
Osterburg in Weida78
- 37 Fürstliche Wohnkultur**
Zu Besuch auf Schloss Burgk80
- 38 Ort der Entschleunigung**
Alpakahome in Brunn82
- 39 Lustwandeln im Park**
Der historische Kurpark von Bad
Brambach84
- 40 Sächsische Diamanten**
Topasfelsen Schneckenstein86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Musik liegt in der Luft**
Fabrikantenvillen in
Markneukirchen88
- 42 Malerische Mauern**
Die Burgruine
Wiedersberg90
- 43 Von Wasser umgeben**
Die Kapelle in Kauschwitz92
- 44 Ein Hirsch mit Ausblick**
Das Höllental94
- 45 Inmitten der Natur**
Die Schafbrücke im
Kemnitzbachtal96
- 46 Ein Hauch von Frankreich**
Patisserie und Café
klein & fein in Plauen98
- 47 Urlaub mit Glücksgarantie**
Bergheim Container Lofts
in Schöneck100
- 48 Zu Besuch bei Otto Dix**
Entdeckungen rund um den
Mohrenplatz in Gera102
- 49 Auf Granit gebaut**
Rundweg an der Burgruine
Epprechtstein104
- 50 Bootsvergnügen**
Die Schlossinsel in
Rodewisch106
- 51 Vampiren auf der Spur**
Fledermauserlebnispark
Langenwolschendorf108
- 52 Imposante Zeitzeugen**
Ruine der Burg Neuberg
in Podhradí110
- 53 Wie Gulliver auf Reisen**
Klein-Vogtland in Adorf112
- 54 Ein Naturparadies**
Das Triebtal zwischen Pöhl
und weißer Elster114
- 55 Hingucker mit Weitblick**
Der Aussichtsturm von
Remtengrün116
- 56 „E' Dreckerten, bitte“**
Spirituosenfabrik
Zill & Engler118
- 57 Postkartenidylle**
Der Sauteich bei
Muldenberg120
- 58 Der Natur auf der Spur**
Tiergehege Greiz in Waldhaus
Mohlsdorf122
- 59 Das Bad der Könige**
Bäderarchitektur in
Bad Elster124
- 60 Kunst am Bau ohne Bau**
Standbild bei Löbichau126



- 61 Ein falsches Labyrinth**
Der Bürgerpark Theresienstein
in Hof128
- 62 Kaffee mit eigener Note**
Die Neue Kaffeerösterei
in Plauen130
- 63 Schüssel mit Aussicht**
Der Große Waldstein132
- 64 Kling, Glöckchen**
Hochofen der Glockengießerei
in Morgenröthe134
- 65 Alpenromantik in Böhmen**
Kladská im Kaiserwald136
- 66 Wo das Glück zu Hause ist**
Spaziergang durch das
idyllische Dorf Raun138
- 67 Sommerfrische pur**
An der Talsperre Pöhl140
- 68 Großes Landschaftskino**
Der Fürstlich Greizer Park
mit dem Sommerpalais142
- 69 Vater und Sohn**
Die Galerie e.o.plauen144
- 70 Perle am Thüringer Meer**
Rundgang durch das
pittoreske Ziegenrück146
- 71 In Haus 13 wohnt das Glück**
Das Bauernmuseum in
Nitschareuth148
- 72 Im Winterzauberwald**
Am Aschberg150
- 73 Niedlichkeit in Beton**
Die Rüsselrutsche
in Plauen152
- 74 Mittelalterromantik**
Der schönste Blick auf die Burg
Schönfels154
- 75 Bier ist Frauensache**
Meinel-Bräu aus Hof156
- 76 Im Farbenrausch**
Der Dahliengarten in Gera158
- 77 Ritterlicher Ausblick**
Burg Hartenstein in Bochov160
- 78 Wahres Seelenfutter**
Café Sieben in Weida162
- 79 Das Ufo von Klingenthal**
Schanze in der Vogtland Arena
in Klingenthal164
- 80 Ein Ort, der begeistert**
Rund um den Marktplatz
von Cheb166

Atemberaubender Fotospot

1

Die Ziemestalbrücke mitten im Wald

Die Ziemestalbrücke ganz in der Nähe von Ziegenrück ist ein beeindruckendes, aber verstecktes Bauwerk, das man nur nach einer kurzen Wanderung durch den Ottergrund erreicht. Der Ausgangspunkt für die Wanderung, die für Eisenbahn- und Naturfreunde gleichermaßen ein Erlebnis ist, ist der Parkplatz am Ottergrund. Er befindet sich wenige Meter hinter der Ottermühle zwischen Liebschütz und Drognitz. Von hier aus geht es auf einem breiten Waldweg entlang des Otterbachs Richtung Talsohle. Idyllisch führt eine kleine Holzbrücke über den Fluss. Nun kann man die Ziemestalbrücke gar nicht mehr verfehlen. Schon von unten sieht sie unglaublich spektakulär aus. Mit ihrer Bauweise aus genietetem Stahl erinnern die Pfeiler ein wenig an den Eiffelturm. Vor der Brücke schlängelt sich rechts ein Trampelpfad

TIPP

Eine Abzweigung am Wanderweg im Ottergrund führt zur sehenswerten Ruine der einst vögtischen Wysburg.

den Berg nach oben. Auch wenn er steil aussieht, lässt er sich gut laufen und ist auch für ungeübte Wanderer kein großes Hindernis. Imposante Blicke auf das Bauwerk entschädigen für den kurzen Anstieg. Nach wenigen Metern ist man oben angekommen. Was für ein Ausblick über das Ziemestal! Und was für eine architektonische Leistung, diese Brücke hier ins enge Tal gebaut zu haben. Zweifelsohne ist die Ziemestalbrücke eine der schönsten Brücken Deutschlands. Die 115 Meter lange und

32 Meter hohe Überführung wurde 1893 bis 1895 für die Bahnstrecke im Reußischen Oberland erbaut, um das Ziemestal zu überwinden. Fünf Pfeiler tragen die Brücke, die leicht gekrümmt in einer Kurve das Tal überspannt. Sie wurde vollständig aus Stahl errichtet, in der damaligen Zeit der modernste Baustoff. Entstanden ist ein Bauwerk, das seinesgleichen sucht. Wie kleine Streichhölzer wirken die stählernen Verstrebungen und doch sind sie sehr stabil. Mit der Stilllegung der Eisenbahnlinie wurde die Brücke unter Denkmalschutz gestellt. Am Wochenende werden Draisinenfahrten über die Strecke ab Ziegenrück angeboten. Die erlebnisreiche Tour führt durch mehrere Tunnel entlang der spektakulären Landschaft.

● Ziemestalbrücke, 07338 Drognitz (Parkplatz Ottergrund an der L 2366)



Unendliche Weiten

2

Weltraumbahnhof Rautenkranz – Pension & Bistro

In Morgenröthe-Rautenkranz war man den Sternen schon immer ganz nah. 1937 wurde hier Sigmund Jähn geboren. Er flog als erster Deutscher 1978 ins All und kurz darauf öffnete im ehemaligen Bahnhof Rautenkranz eine Ausstellung über den legendären Flug. Mit der Erweiterung des Museums zur deutschen Raumfahrt ausstellung wurden die Räume zu klein und man zog in ein neues Gebäude. Lange Zeit wartete der Bahnhof auf ein neues Leben. 2020 war es so weit. Aus dem ehemaligen Bahnhofsgelände wurde ein stilechter Weltraumbahnhof. Hier bucht man nicht nur ein Zimmer, sondern eine ganze Zeitreise. Der Weltraumbahnhof entführt die Gäste in die retrofuturistische Welt des Steampunk. Mit Betreten des Hauses beginnt eine fantastische Reise in eine Welt, die das viktorianische Zeitalter und seine technischen Erfindungen mit Science-Fiction verbindet.

TIPP

In Sichtweite zum Weltraumbahnhof befindet sich die Deutsche Raumfahrt ausstellung.

Man fühlt sich in die literarischen Sphären von Jules Verne und Robert Kraft versetzt. Die Reise durch die Zeit kann man im Ozeandampfer, im Orient-Express, im Dampfmobil, aber natürlich auch im Zeppelin und im Raumschiff antreten. Zusätzlich gibt es das barrierefreie U-Boot. Die Zimmer sind stilecht eingerichtet und begeistern mit zahlreichen Feinheiten. Industrielle

Elemente werden kunstvoll mit der Einrichtung verbunden. So finden sich Dachfenster als Spiegel wieder und aus Bahnheizkörpern werden stilistisch passende Lampen. Überall im Weltraumbahnhof erzählen Reiseutensilien und Karten von Reisen, die so oder ähnlich passiert sein könnten. Im Weltraumbahnhof ist eine detailverliebte Welt entstanden, die die Gäste selbst zu Entdeckern und Abenteurern werden lässt. Man möchte am liebsten sofort zu einer eigenen großen Tour aufbrechen. Da Reisen in ferne Welten auch hungrig macht, können die Entdecker gleich in das Bistro im Erdgeschoss des Weltraumbahnhofs einkehren. Hier trifft man ebenfalls auf den gelungenen Steampunk-Retro-Mix. Er durchzieht sogar die Speisekarte, die kleine, feine Köstlichkeiten bereithält.

-
- Weltraumbahnhof Rautenkranz – Pension & Bistro, Dr.-Sigmund-Jähn-Straße 8, 08262 Muldenhammer, Tel. (03 74 65) 37 99 47, www.wbf-1875.de
 - ÖPNV: Bus 22, Haltestelle Rautenkranz, Raumfahrtmuseum



Dem Moor auf der Spur

3

Der Moorerlebnispfad im Pöllwitzer Wald

Zwischen den Städten Zeulenroda und Greiz befindet sich der Pöllwitzer Wald. Er ist eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Region. Ihn zeichnen besonders seine zahlreichen Moorflächen aus. Dem Moor wurde hier ein eigener Erlebnispfad gewidmet. Dieser besondere Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen kann auf einem rund 650 Meter langen Bohlensteg erkundet werden. Am Wegesrand begleiten den Besucher 20 informative Tafeln, die über das Moor und über die Tier- und Pflanzenwelt Auskunft geben. Man erfährt eine Menge über die Entstehung der Moore, ihre Nutzung, ihre Bedeutung für den Klimaschutz und über die speziell auf Moore ausgerichtete Flora und Fauna. Die Tafeln sind auch für Kinder sehr interessant gestaltet, denn es gibt immer wieder Elemente, bei denen selbst

etwas ausprobiert und entdeckt werden kann. Einen besonders schönen Blick über das Moor hat man von dem 9 Meter hohen hölzernen Aussichtsturm. Sowohl am Aussichtsturm als auch an verschiedenen Stationen gibt es Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen. Am besten erreicht man den Moorerlebnispfad vom Wanderparkplatz in Neuärgerniß. Der etwa 2 Kilometer lange Weg zum Erlebnispfad beginnt am direkt gegenüberliegenden Forstweg. Aufgrund der guten Ausschilderung

kann man ihn gar nicht verfehlen. Außerdem gibt es hier zahlreiche weitere Wander- und Radwege, auf denen man die Natur genießen kann. Das Moor ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis für die Sinne. Im Frühjahr sind die Wiesen überzogen vom Wollgras, im Herbst blüht die Erika und manchmal kann man Orchideen entdecken. Und mit viel Glück kann man auch einen der selten gewordenen Schwarzstörche beobachten. Aber das war nicht immer so, denn 1964 sperrte die NVA (Nationale Volksarmee der DDR) das Waldgebiet ab und errichtete hier einen Schießstand. Sogar Teile der Grenze wurden im Moor nachgestellt, denn hier wurden die Grenztruppen ausgebildet. Erst nach 1990 war der Zugang zum Wald wieder gestattet. Was für ein Glück!

TIPP

Im nahen Niederböhmersdorf öffnet sonntags in der Alten Turmschule von 14 bis 17 Uhr ein kleines Café.

- Moorerlebnispfad, 07937 Zeulenroda-Triebes (Wanderparkplatz Neuärgerniß an der B 94)
- ÖPNV: Bus 24, Haltestelle Neuärgerniß, Mitte

